

# Symbol für die Einhaltung der Rechte von Kindern

Kinder müssen besonders geschützt, gefördert und beteiligt werden und haben besondere Rechte. Allerdings wissen nur wenige Kinder und auch nicht alle Erwachsenen genug darüber.

**MINDEN.** Deshalb wurde nun auf Initiative des Deutschen Kinderschutzbundes Minden-Bad Oeynhausen e.V. ein „Platz der Kinderrechte“ im Mindener Glacis errichtet. „Der Platz soll aufklären und ein wichtiges Symbol für die besondere Stellung von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft und unserer Stadt sein“, erklärte Thomas Bouza Behm, Vorstandsvorsitzender im Deutschen Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen e.V., bei der feierlichen Einweihung der Hinweistafel.

In seinen Einführungsworten bedankte er sich nicht nur bei seinem Team für die Organisation, sondern lobte auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Minden. „Wir sind mit unserer Idee beim Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung sofort auf offene

Ohren gestoßen. Die Kosten für das Schild wurden von der Stadt übernommen – eine tolle Unterstützung“, freut sich Thomas Bouza Behm. Auch habe sich schnell und unkompliziert ein geeigneter Standort für den „Platz der Kinderrechte“ finden lassen. An der Weserpromenade, zwischen Skatepark und Kinderspielplatz, sollen möglichst viele Menschen auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht werden. Gestaltet wurde das Schild von Grafikerin Simone Fleuter. Ergänzt wird die Hinweistafel durch ein Kunstobjekt, dessen Entwurf von Waldemar Ziebeker (Initiator Mindener Pfad der Menschenrechte) stammt. Die künstlerische Umsetzung übernahm Matthias Mauritz.

„Es ist wichtig, die Kinderrechte stärker ins öffent-



Mit kleinen Hinweistafeln wurde auf die verschiedenen Kinderrechte hingewiesen.

liche Bewusstsein zu bringen – gerade jetzt. Den Kindern und Jugendlichen wurde in der Corona-Pandemie viel zugemutet“, unterstrich auch Renate Müller, die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Minden.

Enthüllt wurde das Schild durch eine Gruppe von Kindern der Kita Marienkäfer. Mit einem einstudierten Lied und einer passenden Choreographie sorgten die 16 Mädchen und Jungen außerdem für die musikalische Unterhaltung während der Einweihungsfeier.

„Der Kinderschutzbund tritt seit mehr als 20 Jahren dafür ein, dass die Kinderrechte in das Grundgesetz aufgenommen werden. Und wir werden uns auch weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen“, ließ Heinz Hilgers an die anwesenden Gäste ausrichten. Der Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes konnte den Termin in Minden nicht persönlich wahrnehmen, gratulierte je-

doch schriftlich zum neu errichteten „Platz der Kinderrechte“.

Der Platz soll auch künftig mit in die Aktivitäten des Kinderschutzbundes eingebunden werden. „Leider muss das beliebte Kinderfest auch in diesem Jahr wieder pandemiebedingt ausfallen. 2022 soll die Veranstaltung aber auf jeden Fall wieder ausgerichtet werden – dann umso größer“, verspricht Thomas Bouza Behm.

Als kleines „Trostpflaster“ ruft der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen erneut zum Kreativ-Wettbewerb auf.



An der Weserpromenade, zwischen Skatepark und Spielplatz, wurde der Platz eingeweiht.

Weser spucken  
11. September  
2021

# Platz der Kinderrechte in Minden

an der Weserpromenade



Wollen auf die Kinderrechte aufmerksam machen (v.l.): Elke Kehrer (Vorsitzende Jugendhilfeausschuss), Waldemar Zie-beker (Pfad der Menschenrechte), Thomas Bouza Behm (Vorsitzender Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen), Renate Müller (Stellvertretende Bürgermeisterin) und Thomas Jozefiak (Jugendhilfeausschuss).